

Genießerland Baden-Württemberg

Für Baden-Württembergs Touristiker ist die Urlaubsmesse CMT vom 17. bis 25. Januar alljährlich das „Heimspiel des Jahres“ und damit eine besondere Herausforderung. Deshalb hat die Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW), die erneut gemeinsam mit dem SWR im Herzen der Halle den „Marktplatz Baden-Württemberg“ präsentiert, ihren CMT-Auftritt weiter optimiert. Ziel der „Rundumerneuerung“: Den Gemeinschaftsstand von SWR und TMBW noch stärker auf das neue TMBW-Leitthema „Genießerland Baden-Württemberg“ auszurichten.

Bei ihrer Genießerland-Kampagne, die in der zweiten Jahreshälfte 2008 gestartet und Ende des zurückliegenden Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, wollen sich die baden-württembergischen Tourismus-Werber auf Dauer nicht auf den Komplex Kulinarik und Wein beschränken, sondern auch die „Genuss-Themen“ Wellness, Kultur- sowie Naturgenuss besetzen.



Heinz Wohlfahrt gehört in der Traube Tonbach zu den Botschaftern des "Genießerlandes Baden-Württemberg". Sogar eine Rose trägt seinen Namen.

Mit ihrer Genießerland-Kampagne will die TMBW ihren Beitrag dazu leisten, das Image Baden-Württembergs als Deutschlands Top-Adresse für Feinschmecker und Genießer weiter zu stärken und zugleich zur Tourismusförderung zu nutzen. Seit geraumer Zeit machen Umfragen und Marktbeobachtung deutlich, dass die Themen regionale Küche und Wein bei der

Reiseentscheidung eine immer wichtigere Rolle spielen – das gilt insbesondere für das für den Südwesten zentrale Segment der Kurz- und Zweitreisen.

Fester Bestandteil des baden-württembergischen CMT-Auftrittes ist der Tourismus-Tag, der am 19. Januar unter dem Motto „Sanfter Tourismus“ über die Bühne gehen wird.

<http://cms.messe-stuttgart.de>

Silvester-Nachfeier im "Luisenhof"

Ein Herz für alle, die in der Neujahrsnacht arbeiten müssen, hat seit Jahren der Dresdner Luisenhof. Das Familienrestaurant auf den Elbhöhen der sächsischen Landeshauptstadt wird auch "Balkon von Dresden" genannt. Am Freitag, dem 2. Januar, veranstaltete Restaurantchef Armin Schumann für Taxifahrer, Polizisten u.a. die Party zur Begrüßung des neuen Jahres. Und das Besondere: Sie mussten nur die Hälfte für Buffet und Programm bezahlen.

www.luisenhof.org



Gastronomen, Taxifahrer, Feuerwehrleute oder Polizisten mussten in der Neujahrsnacht arbeiten und durften im Dresdner "Luisenhof" nachfeiern.

Reisebürodichte

Sachsen hat bezogen auf die Einwohnerzahl die höchste Reisebüro-Dichte, Berlin und Hamburg führen diese Liste bei den Großstädten an. Der durchschnittliche Umsatz pro Reisebüro hat sich 2008 gegenüber 2001 erhöht – und in Deutschland gibt es derzeit rund 11.050 Reisebüros. Diese Zahlen und Fakten sowie weitere Details in der Ausgabe „Entwicklung und Struktur des Reisebüro-Vertriebs in Deutschland 2008“ des Deutschen Reiseverbands (DRV).

www.driv.de

Urlaub 2009

Trotz Finanzkrise wollen die Deutschen auch in diesem Jahr nicht auf ihren Urlaub verzichten. Preisbewusstsein und langfristige Planung lassen laut einer Umfrage der Urlaubsplattform HolidayCheck auch in schwierigen Zeiten die ersehnte Reise wahr werden.

Ungetrübte Urlaubsfreude beim Gros der Urlauber: Nur 11 Prozent aller Befragten verzichten in dieser Saison gänzlich auf Urlaub und hoffen auf bessere Zeiten im nächsten Jahr.

47 Prozent der Reiselustigen lassen sich von wirtschaftlich düsteren Prognosen nicht einschüchtern und planen, ihren Urlaub 2009 uneingeschränkt durchzuführen. Sowohl der Standard, als auch die Reishäufigkeit sollen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Weitere 41 Prozent wollen zwar weiter verreisen, allerdings mehr als im Vorjahr auf den Preis achten und somit auch kleinere Einschränkungen in Kauf nehmen.

Hilfreich erscheint der Mehrheit aller Urlauber der Sparvorteil der langfristigen Planung. 68 Prozent der Befragten werden Frühbucherrabatte nutzen, um sich so ihren Wunschaufenthalt ermöglichen zu können.

Durch die preisgünstigen Angebote lässt sich bares Geld sparen - so kann man sich auch in knapperen Zeiten das Traumhotel aus den vergangenen Jahren leisten. www.holidaycheck.de

Kurznotiert

Bundesgartenschau. Trotz Finanzkrise erwartet die Tourismusbranche in Mecklenburg-Vorpommern auch dieses Jahr Zuwachsraten. Anlass zum Optimismus bietet u.a. die Bundesgartenschau (Buga), die ab dem 23. April in Schwerin ihre Pforten öffnet. Buga-Geschäftsführer Jochen Sandner rechnet mit knapp zwei Millionen Besuchern, die zusätzlich den Umsatz in Gastronomie und Hotellerie ankurbeln werden.
www.buga-2009.de

Spielehochburg. Vom 6. bis 22. Februar veranstaltet der Tourismusverband Sächsische Schweiz "Spielewochen" in verschiedenen Hotels, auf der Festungs Königstein und im Nationalparkzentrum. Unter Anleitung können über 200 neue und alte Brettspiele ausprobiert werden. Ein spezielles Pauschalangebot mit zwei Übernachtungen im DZ kostet 55 Euro p.P.
www.saechsische-schweiz.de/spiele

Transsibirische Eisenbahn. Auf der legendären Transsib komfortabel und sicher Kontinente durchqueren – wer sich diesen Reisezeitraum erfüllen will, kann im aktuellen "Zarengold-Prospekt" des Berliner Veranstalters "Lernidee Erlebnisreisen" aus 64 Reisevariationen wählen. Zahlreiche Vor- und Anschlussprogramme, so nach Hongkong, Shanghai, Tokyo oder Tibet, runden das Zarengold-Angebot ab.
www.lernidee.de

Ausgewählte Kreuzfahrten. Auf Schienen und Flüssen kann man nach der neuen Broschüre des Hamburger Spezialveranstalters Schnieder Reisen "kreuzen".
www.zugreisen24.de

Mit einer Auszeit das Leben genießen

Wie lautet Ihr persönlicher Neujahrs-Vorsatz? Unsere Vorsätze: "Mehr Zeit für sich und die Familie" und "Das Leben genießen" machten wir mit einer kurzen Auszeit im 4-Sterne Hotel Alpina in der Tiroler Ferienregion Kössen wahr. Wellness und Spa, Romantik und Kulinarik kombiniert mit luxuriösen Suiten, dieser Urlaub ist eine Sünde wert!

Der Restaurantbereich „Alt Tyrol“ ist das wohl kleinste Tiroler Almdorf. In sieben Almhütten in verschiedensten Stilen kann man je nach Lust und Laune kulinarische Menüs oder Spezialitäten vom Buffet genießen. Rund um den idyllischen Dorfplatz gefielen uns ein uriges Wasserrad, ein Tanzplatz und die romantische Vinothek „Kellerei“. Den Mittelpunkt bildet die Marienkapelle wo wir Paare trafen, die sich das Jawort gaben.

Anti-Stress Thalassotherapie

Auf dem 3.000 Quadratmeter umfassenden "Alpinem Refugium" kann man relaxen und sich regenerieren. Die Angebots-Vielfalt bei den Beauty- & Spa-Anwendungen ist gigantisch. Ob tropische Körperbehandlung mit karibischen Blüten, Anti-Stress Thalassotherapie bis hin zur ayurvedischen Massage, man sollte alles ausprobieren. Wir fühlten uns nach den Treatments "einfach herrlich". Um sich auch zu Zweit verwöhnen zu lassen können, gibt es die spezielle Anwendung für „2, die sich lieben“. Sündhaft entspannend!

So vielfältig wie das Gesamtangebot des Hotels sind auch die Zimmerkategorien. Galerie-, Panorama- oder Wellnesssuite mit Wellnessbad inklusive Infrarotsauna.

Luxussuite mit eigenem Spa

Die elegante Luxussuite verfügt über einen gemütlichen Kachelofen, Wasserbett, ein eigenes Spa mit Infrarotsauna, Whirlpool, Luxusdusche, Doppelruheliège im Bad und vielen Extras mehr um sich rundum wohl zu fühlen.

Den Lesern der "gast&rast" sollen wir noch dieses exklusive "2

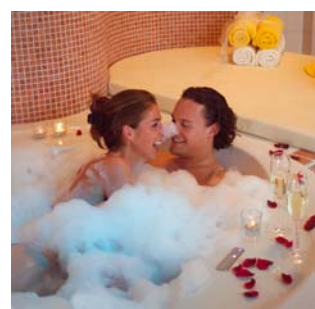


In der Suite "Alpina" lässt sich das Leben genießen.

für 1"-Angebot vom 8. bis 28. März unterbreiten: Nur eine von zwei Personen bezahlt die Übernachtung. Egal wie lange und in welcher Kategorie.

Buchen mit "gast&rast"

Sie buchen, die zweite Person bezahlt nur den Aufpreis von 49 Euro für die Halbpension. Buchungen mit den Kennwort: „Zwei für eins“ + "gast & rast".
www.hotel-alpina.at



"Wellness-Love" im Luxus-Spa.

Langlaufen in Osttirol

Die Höhenlage oberhalb von 1.000 m südlich des Alpenhauptkamms macht Osttirol für viele Wintersportarten geradezu ideal. Durch Schneesicherheit bis nach Ostern und überdurchschnittlich viele Sonnentage ist „das kleine Tirol“ zwischen Kärnten und Südtirol auch bei nordischen Profis ein echter Renner. Der Dolomitenlauf (16. bis 18. Januar) hat sich fast schon einen Namen wie der Vasalauf in Schweden gemacht und wird in Lienz bereits zum 35. Mal ausgetragen. Jedes Jahr bringt dieser Volkslanglauf Weltcup- und Hobbyläufer aus rund 25 Nationen an den Start. Abgesehen von Lienz und Obertilliach „spurt“ der Winter aber im gesamten, rund 2.000 Quadratkilometer großen Land: Über 400 Kilometer bestens gespurte Loipen durch Winterwälder und über schneebedeckte, glitzernde Wiesen stehen hier für die „langen Latten“ bereit.

Von Obertilliach aus führt etwa die 60 km lange Grenzlandloipe



www.osttirol.com

Die Grenzlandloipe bietet 60 km Schneevergnügen.

über Kartitsch im Tiroler Gailtal bis nach St. Lorenzen im Kärntner Lesachtal. In die andere Richtung ist die Loipe bis ins Südtiroler Innichen „international“ gespurt und läuft sogar bis nach Cortina d'Ampezzo.

Damit zählt Osttirol zum größten Langlaufgebiet Europas – Dolomiti Nordic Ski – mit 1.300 Loipenkilometern! Höhenloipenfans schnuppern in Osttirol auf dem Staller Sattel bei St. Jakob im Defereggental (2.000 m) und in der NationalparkRegion Hohe Tauern Höhenluft: Mit durchweg 2.000 Höhenmetern sind sie bis weit nach Ostern schneesicher.

Landessieger "Genuss Wirt Kärnten 2008"

Mit dem Gasthaus Traube wurde eines der ältesten Wirtschaftshäuser Kärntens zum „Landessieger Genuss Wirt Kärnten 2008“ gewählt.

Das Gasthaus liegt bereits in der vierten Generation in Händen der Familie Poppmeier. Das Gebäude wurde bereits 1510 urkundlich erwähnt. Seit dem 19. Jahrhundert werden am Stiftshügel des Stiftes St. Paul im Lavanttal verschiedene Kärntner Spezialitäten angeboten. „Unsere Karte stellt sich zusammen aus der 'Küche der Mostbarkeiten' und St. Pauler Hausmannskost sowie verschiedenen Kärntner Nudelgerichten“, so Gisela Poppmeier. Der Genuss Region Lavanttaler Apfelmilch bildet einen Höhepunkt im gastronomischen Pro-



Familie Poppmeier führt in der vierten Generation das Gasthaus Traube.

gramm des Gasthauses Traube. „Bei uns kann man einige Spezialitäten verkosten, die aus diesem wunderbaren Naturprodukt bestehen. Ein Beispiel ist etwa die Mostschaumsuppe.“

Die Familie Poppmeier ist von der Initiative "Genuss Region

Österreich" von Anfang an begeistert gewesen.

Für das Gasthaus hat die Initiative zu einer Vergrößerung der Produktpalette und zu neuen Chancen geführt. Neu auf der Speisekarte ist etwa der Genuss Region Kärntna Laxn - eine heimische Lachsspezialität. Zu den lokalen kulinarischen Highlights gehört auch der Nudelteller - die Kärntner Antwort auf Ravioli. Die köstlichen Spezialitäten sind je nach Saison mit Kürbis, Rotkraut oder einer Topfen-Minze-Mischung gefüllt. Bekannt ist das Gasthaus auch für hausgemachten Würste und die Stülze. Hinter „Tante Mitzis Apfelstrudel“ verbirgt sich eine Dessert-Köstlichkeit mit Lokalkolorit.

www.genuss-region.at

Kurz notiert

St. Englmar. Als erstes Wellnesshotel Deutschlands hat das 4-Sterne-Plus-Sport- und Wellnesshotel Angerhof St. Englmar (Bayerischer Wald) in diesem Winter ein gemütliches Refugium für Raucher eingerichtet, die Cigar-Whisky-Cognac-Lounge. „Ältere Semester“ profitieren von den Spezialpaketen für die Generation 50 plus. In Deutschlands bestem Vier-Sterne-Wellnesshotel schonen sie den Geldbeutel.
www.angerhof.de

Waren/Müritz. Das Hotel "alter landsitz" in Sommersdorf hat sich in unmittelbarer Nähe zu einer der größten Reitanlagen Mecklenburg-Vorpommerns als "Kompetenzzentrum Wellness und Beauty" etabliert. Besonders gefragt im 4-Sterne-Haus mit 38 Doppelzimmern ist das 6-Tage-Luxus-Programm.
www.reiten.de/alter-landsitz

Heringsdorf. Das „Midweek-Spezial Arrangement“ vom 4-Sterne Strandhotel Heringsdorf auf Usedom bietet derzeit unter der Woche fünf Übernachtungen mit Frühstücksbuffet sowie acht weiteren Überraschungen ab 329 Euro p.P. im DZ an.
www.strandhotel-heringsdorf.de

Westerland. Feinschmecker auf Sylt sollten sich eine neue Adresse merken: Im Dorint Strandresort & Spa Sylt Westerland hat das Restaurant „Ebbe & Food“ seine Türen geöffnet. Im modernen, freundlichen Ambiente verwöhnt Küchenchef Oliver Bergerhausen die Gäste. Highlight ist die offene Showküche. Hier kann man sich hautnah vom kreativen Schaffen des ambitionierten Küchenteams überzeugen.
www.dorint.com



Stilvoll wohnen,
professionell tagen,
rundum entspannen.





Das PULLMAN DRESDEN NEWA erwartet Sie in bester Citylage direkt am eleganten Shoppingboulevard Prager Straße, nah an den berühmten Sehenswürdigkeiten und wichtigen Geschäftsadressen Dresdens. Freuen Sie sich auf ein Hotel mit Style und Design, Wohlfühl-Atmosphäre und persönlichem Service sowie auf ein innovatives Hotelkonzept, das sich an Ihren Wünschen und Erwartungen orientiert. Ob Geschäftsreise, Tagung oder erholsamer Kurzurlaub - hier wird Ihr Aufenthalt in Dresden unvergesslich. Fragen Sie nach unseren attraktiven Packages, besten Tagespreisen und Tagungspauschalen.

PULLMAN DRESDEN NEWA
Prager Straße 2c - 01069 Dresden - Deutschland
T. +49 351 4814-109 - h1577@accor.com
www.pullmanhotels.com - www.accorhotels.com

Grünkohl



Dresdens Hilton-Chef Andreas Searty legt der Oberbürgermeisterin Helma Orosz das Lätzchen um.

Beim 19. Grünkohlessen, das auf die Tradition eines Hamburg-Dresden-Wirtschaftsgipfels von 1990 zurückgeht, trafen sich in der ersten Januarwoche 300 Persönlichkeiten der Stadt, unter anderem auch die Oberbürgermeisterin, um ein köstliches Menü zu genießen, aber auch in lockerem Gespräch das eine oder andere Problem zu bereden. Helma Orosz meinte, in diesen zwei Stunden soviel Termine abgearbeitet zu haben, wie sonst in der ganzen Woche.



Petra Scheunemann und Gerd Schlesselmann, Geschäftsführerin und Künstlerischer Leiter der Orpheé Event GmbH Dresden sind verstimmt, dass ihnen die Drewag den Vertrag für den Spiegelzeltstandort im Stadtteil Reick, dort läuft erfolgreich das Musical „Cabaret“, nicht verlängert, weil der Panorama-Betreiber **Yadegar Asisi** den Abbau verlangt.



Josè Carreras (rechts) mit MDR-Moderator **Axel Bultaupt** und **Peter Maffay** auf dem Gesprächssofa der großen Carreras-Gala in Leipzig, wo das Programm mit einem Dutzend internationaler Stars über 5,6 Millionen Euro Spendengelder für die Leukämie-Stiftung brachte.



Thomas Macyszyn, zuletzt Küchenchef im hoch dekorierten „La Provence“ in Baden-Baden, hatte im Herbst 2008 die Leitung des Navette im Rüsselsheimer COLUMBIA Hotel übernommen. Das Gourmet-Restaurant erhielt 2008 gute 16 Punkte im „Gault Millau 2008“ und ist im „Guide Michelin“ als einziges Restaurant in Hessen für einen Stern nominiert. Beim Gourmetkochkurs (wieder am 7. Februar) kann man Kochkunst pur entdecken. Auf dem Foto (2.v.l.) erhält er den Hessischen Gastronomiepreis 2009.

Guido Bayley ist General Manager des Radisson SAS Hotel Port Elizabeth, das im Frühjahr dieses Jahres in der südafrikanischen Stadt öffnen wird. Zu den Stationen des Deutschen gehörten Radisson SAS Hotels in Liverpool, Bükfördö, Irland und Dresden.



Thomas Kurt leitet seit mehr als fünf Jahren in Eigenregie die kulinarischen Geschicke im Restaurant "e.t.a. hoffmann" im Flair Hotel Riehmers Hofgarten Berlin. Erst vor kurzem feierte er die fünf Jahre mit einer Küchenparty und vielen Freunden und Kollegen. Nun wurde Thomas Kurt auch großes Lob in den eigenen Reihen zuteil. Die Flair Mitgliedsbetriebe wählten ihn zum "Flair Koch des Jahres 2008".



Bernd K. Zeuschel ist Geschäftsführer der Global Competence Forum GmbH in Tübingen, die sich vor allem durch Seminare für Führungskräfte auszeichnet.

Gabriele Weishäupl, Tourismusdirektorin in München, konnte für 2008 mit 9.8 Millionen Übernachtungen die höchsten Zahlen seit Einführung der Tourismus-Statistik im Jahr 1912 melden. 44 Prozent der Besucher kamen aus dem Ausland.



Wilfried Furtwängler, bis Ende September hatte der gelernte Hotelkaufmann erfolgreich das 4-Sterne Familotel Granfamissimo in Bad Mergentheim geleitet, führt nun die Geschäfte der Familotel Consulting GmbH in Amerang, einem hundertprozentiges Tochterunternehmen der Familotel AG. In dieser Position berät er seine ehemaligen Hotelierekollegen, wie sie ihre Betriebe für die Zukunft stärken.

Rolf Gierhard ist neuer Head of Marketing bei Amadeus Germany. Seit dem 1. Dezember verantwortet er das komplette Marketing des Bad Homburger IT-Dienstleisters. Der 41-Jährige Diplom-Kaufmann, der an Geschäftsführer Holger Taubmann berichtet, kommt von Telegate Media, einem Anbieter elektronischer Auskunft- und Verzeichnismedien, wo er ebenfalls den Marketing-Bereich leitete.



Udo Müller, Vorsitzender Ströer Media Deutschland GmbH & Co. KG, weihte im Dresdner Stadtzentrum, auf der Prager Straße eine High-Tech-Toilette ein. Die mit drei Designpreisen ausgezeichnete Weltneuheit ist die erste ihrer Art in Deutschland und wird vor allem von den Touristen sehr begrüßt.

Eduard Peregi darf sich „Bierwirt des Jahres 2009“ in Österreich nennen. Bierkultur und -pflege werden in seinem Lokal Quell, im 15. Wiener Bezirk, groß geschrieben. Ein „normales Bier“ wird im dort nicht einfach serviert. Die entsprechende Bierempfehlung zu jedem Essen gehört einfach dazu.



Maik Lehnert und Tobias Kummer zeigen die Miniaturen von historischen Schiffen der größten und ältesten Raddampferflotte der Welt, der Sächsischen Dampfschiffahrt. In ihrer „Modell-Raddampfer Manufaktur“ im sächsischen Königstein fertigen sie die Miniaturen im Maßstab 1:400 mit höchster Präzision detailgetreu nach. Die Modelle der neun traditionellen Raddampfer sollen zum einen beliebtes Geschenk sein und Touristen als bleibende Erinnerung aus dem schönen Elbsandsteingebirge dienen, zum anderen aber auch ein begehrtes Sammelobjekt für Modellfreunde sein.



Mario Gamba ist der beste "Italiener" Deutschlands. 1994 eröffnete er das "Acquarello" in München und erhielt 2000 einen Michelin-Stern. Die BUNTE kürte seinen Genusstempel zum besten Italiener Deutschlands, und der Gault Millau zählt das Acquarello unter die 100 besten Restaurants der Welt.

Auswirkungen der Finanzkrise auf den Tourismus

Im November hatte das Deutsche Seminar für Tourismus e.V. Führungskräfte der Tourismusbranche zur 44. Herbsttagung nach Berlin eingeladen. Im Mittelpunkt stand das Reiseverhalten der Deutschen angesichts der aktuellen Finanzkrise.



Prof. Dr. Martin Lohmann, N.I.T. Institut für Tourismus- und Bäderforschung.

Prof. Lohmann zeigt zunächst die Trends im Tourismus auf und stellte die "RA-Trendstudie 2020 - Urlaubsverhalten gestern, heute, morgen" vor. 76 Prozent der Deutschen würden bis 2020 jährlich ihre Urlaubsreise machen. Einen Wachstumsmarkt sieht Lohmann bei Städtereisen und Reisen von Senioren. 2020 würde beispielsweise die Reisintensität der 75-Jährigen 77 Prozent zu heute 64 Prozent betragen.

Trends kommen auf leisen Sohlen

Die Trends würden "auf leisen Sohlen" kommen, worauf sich die Veranstalter einstellen müssen. Einen größeren Zuwachs sieht der Wissenschaftler nur zu Lasten von Mitbewerbern. der Wettbewerb wäre "beinhart".

Der Kunde der Zukunft will keine austauschbaren Produkte, ist preisorientiert und liebt Bequemlichkeit. Zum Schluss seiner Ausführungen gab er den Touristikern auf den Weg: "Nicht der Kunde sucht die Information, sondern die Information muss den Kunden suchen!" (Dafür dient unter anderem auch die "gast&rast").

Armin Brysch von der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) referierte über die Bedeutung des Incomings für den deut-

schen Tourismus. Immerhin liegt Deutschland mit einem Anteil von 40,7 Millionen Reisen auf Platz vier der Rangliste aller Reisen auf der Welt. Es führen die USA vor Spanien und Frankreich. Dreiviertel aller Reisen nach Deutschland kommen aus Europa. Bayern hat davon mit 12,8 Prozent den größten Anteil. Es folgen Nordrhein-Westfalen und Berlin.

Osteuropäischen Quellmärkte boomen

Ein Boom ist derzeit bei osteuropäischen Quellländern zu beobachten, aus Russland kam 2008 beispielsweise ein Zuwachs von 20,9 Prozent, aus Tschechien von 14,0 Prozent und aus Slowenien gar von 23,3 Prozent. Städtereisen kommen bei Tschechen und Ungarn sehr gut an. Gut beraten waren also diejenigen Destinationen, die rechtzeitig mit ihrem Marketing auf diesen Trend reagiert haben.

Weniger Pkw-Reisen

Herbert Lechner von der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) sieht aufgrund der stagnierenden Kaufkraft vor allem ein Rückgang von PKW-Reisen. Er prägte den Begriff "Pizza statt Ibiza!"

Lufthansamanager im Unruhestand

Heinz Diedrichsen kann sich gut und gerne „Kind der Lufthansa“ nennen. Immerhin hat er 1961, nach seiner kaufmännischen Lehre, beim „Kranichflieger“ in Hamburg begonnen und blieb diesem Unternehmen bis zu seiner Pensionierung in Dresden treu. Heute ist er 67 Jahre alt, zeigt aber vom „Ruhestand“ kein Zeichen, sondern lebt einen Arbeitstag wie früher.

Während seiner Arbeit wurde er angesprochen, ob er nicht für den Dresden-Tourismus ehrenamtlich arbeiten wolle. Es war bekannt, dass er bereits erfolgreiches Marketing für die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) gemacht hat, also der richtige Mann für Dresden sei.



Dr. Axel Jockwer Holiday-Check AG Bottinghofen (CH).



Matthias Gerber von Tripadvisor aus London.

80 Prozent der Deutschen bereiten heute schon ihre Urlaubsreisen online im Internet vor, waren sich die beiden Vertreter der Portale HolidayCheck und Tripadvisor einig. Bei HolidayCheck surfen beispielsweise 250.000 Besucher pro Tag. Bei Tripadvisor gibt es bereits Informationen über 230.000 Hotels in 33.000 Städten der Welt. Allerdings sei bei allen Portalen guter Content Voraussetzung für den Erfolg.



Heinz Diedrichsen ist der Motor des Tourismusvereins Dresden e.V.

Seminare

Das Deutsche Seminar für Tourismus Berlin bietet pro Jahr mehr als 140 Seminare für Fach- und Führungskräfte aus nahezu allen Bereichen der Tourismusbranche an. Wir haben drei herausgesucht:

Barrierefreie Gästeführungen

Um den Ansprüchen dieser Zielgruppe gerecht zu werden, sollte man deren Anforderungen kennen. Wie, das zeigt dieses Seminar vom 12. bis 13. Februar in Hameln (Niedersachsen) und kostet 199 • inkl. Unterlagen, Getränken und Snacks.

Originelle Werbebriefe - gibt's das?

Der Kurs „Erfolgreiche Directmailings gestalten“ zeigt, wie man seinen USP und die Zielgruppe identifiziert und wie man selbst stilichere Werbebriefe gestaltet. Das Seminar findet vom 4. bis 6. Februar in Berlin statt und kostet 269 • inkl. Unterlagen, Getränken und Snacks.

Weinreisen - eine Nische mit Zukunft!

Weinregionen sind fast immer landschaftlich reizvoll, es gibt meist eine gute Küche und viele touristische Einzelangebote. Dieses Seminar zeigt, wie man ein Weinerlebnis richtig inszeniert, attraktive Angebote entwickelt und mit erfolgreicher Werbung und Pressearbeit zusätzliche Gäste gewinnt. Eine kulinarische Weinprobe im Weingut Schloss Proschwitz Prinz zur Lippe rundet das Seminarprogramm ab. Das Seminar „Weinerlebnisse inszenieren“ findet vom 19. bis 20. Februar in Meißen (Sachsen) statt und kostet 199 EUR inkl. Unterlagen, Getränken, Snacks und Kellerführung. www.dsft-berlin.de

Interaktive Stadt(-teil)föhrung

0-8-15 Stadtföhrungen kommen bei den Gästen immer weniger an. Gefragt sind Themenföhrungen, bei denen die Gäste auch interaktiv mitwirken können.

Theodora Neumann, Studentin für Eventmanagement an der TU Dresden, hat in einer Belegarbeit eine solche Föhrung durch den Dresdner Stadtteil Weißer Hirsch erarbeitet und mit Erfolg am 11. Januar vorgestellt. Im Dresdner Nobelviertel mit der 5,86 ha großen Heide, dem Naherholungsgebiet der Dresdner, wurde ins "Vi-



Die Studentin Theodora Neumann stellt in Dresden eine neuartige Stadtföhrung vor.

sier der Elemente" genommen und an vielen Stationen konnten die Gäste aktiv werden.

www.kulturperlen-agentur.de

Dresdner Marketing GmbH gegründet

Nachdem das Konzept der neu gegründeten Dresden Marketing GmbH (DMG) vom Dresdner Stadtrat am 12. Dezember 2008 bewilligt wurde, haben die 15 Mitarbeiter der DMG unter Leitung von Interimsgeschäftsföhrer Peter Bossert ihre Arbeit offiziell aufgenommen. Die Anmeldung im Handelsregister erfolgte am 31.12.2008.

Ziel ist einen reibungslosen Ablauf der Geschäftstätigkeit unter den neuen Kontaktdaten zu garantieren und gegenüber Kunden und Partnern die Aufgabentrennung zwischen DMG und der in Liquidation befindlichen Dresden-Werbung und Tourismus GmbH zu kommunizieren.

Im ersten Quartal präsentiert die DMG Dresden auf 12 Messen und Präsentationen im In- und Ausland. Neben Klassikern wie der ITB (11.-15. März) sind auch Messen in den Zukunftsmärkten in Osteuropa sowie Spanien oder den Niederlanden vertreten. Den Auftakt des Messe-

kalenders 2009 bildet diese Woche die Vakantiebeurs Utrecht (13. bis 18. Januar) in den Niederlanden.

Zum Semperoperball am 16. Januar hat die DMG, passend zum diesjährigen Schwerpunktthema und anlässlich des zu erwartenden hochrangigen Staatsbesuches aus Moskau, 36 Reiseveranstalter und Journalisten aus Spanien und Russland eingeladen. „Der Semperoperball ist ein wichtiges Aushängeschild für die Stadt. Diese Gelegenheit haben wir genutzt um diese Multiplikatoren nach Dresden zu holen, damit sie sich vor Ort von der Fülle der Kunst und Kultur überzeugen können“, so Peter Bossert.

Mit der AMEROPA-Präsentation vom 5. bis 7. Februar steht die nächste große Veranstaltung ins Haus. Der Bahnreiseveranstalter föhrt mit 300 Expendienten seine jährliche Produkt- und Katalogschulung in Dresden durch.

Straßenbahn ist Touristenmagnet

Ein Glück gibt es bei uns noch die Straßenbahn", sagen heute Verkehrsexperten in deutschen Städten, die diese innerstädtischen Schienenfahrzeuge nicht ausrangiert haben. International bekommt die "Elektrische" derzeit einen riesigen Aufschwung. In Dresden konnte die Verkehrsbetriebe AG im letzten Jahr 144 Millionen Fahrgäste befördern, rund zwei Millionen mehr als im Vorjahr. Auch die Touristen sind froh, dass es gute



In einer Dresdner Straßenbahn von 1895 meinten die Vorstände der DVB AG: "Zukunft braucht Vergangenheit!"

Nahverkehrsverbindungen gibt. www.dvbag.de

Schon immer besonders.

SEMPEROPENAIRBALL
16. JANUAR 2009

Auf dem Theaterplatz Dresden, ab 19 Uhr · Eintritt frei!
Infos unter www.radeberger.de und www.semperoperball.de

Impressum:

"gast&rast" ist ein Zeitung für Tourismus, Hotellerie, Gastronomie, Wellness und Events.

Sie erscheint monatlich.

Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung einschließlich Impressum herstellen und im eigenen Unternehmensbereich weitergeben.

Verbreitung: Touristen und touristische Leistungsträger in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Press, Münchner Straße 29, 01187 Dresden,

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: ruhnau@sachsengast.com, www.dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Renate Ruhnau, Münchner Straße 29, 01187 Dresden.

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com